

**Trost zum Kuscheln für Kinder des Helios Klinikums Pirna**

- Sternschnuppe-Sachsen® e.V. übergibt erstmals Trost-Teddybären an das Helios Klinikum Pirna.

Muss ein Kind ins Krankenhaus, ist der Schreck groß – für Eltern, aber auch für die kleinen Patienten. Die Angst vor einer Nadel oder einer Behandlung kann dann nicht immer durch gutes Zureden genommen werden. Für solche Situationen wurde in dieser Woche das Helios Klinikum Pirna erstmals mit Rettungsteddys® vom Sternschnuppe-Sachsen® e.V. ausgestattet. „Die Teddys sollen dann zum Einsatz kommen, wenn ein Kind besonderen Trost benötigt oder als ‚Brücke‘, damit die Ärzte zum Beispiel die Behandlung zunächst am Plüschbären zeigen können“, erklärt Sabine Brehmer, Schatzmeisterin des Vereins.

Der Teddy ist also nicht nur ein Spielzeug, sondern Helfer im Gespräch zwischen Arzt und Kind – sozusagen ein Türöffner, um Zugang zu dem Kind zu bekommen.

Der Chefarzt der Pirnaer Kinderklinik, Daniel Stadthaus, ist dankbar für diese Unterstützung. „Es hilft uns, wenn wir den Kindern, die besonderen Trost benötigen, einen der Teddys übergeben können“, sagt er. Das ist beispielsweise auch für Kinder wichtig, die ganz plötzlich und ohne eigenes Plüschtier ins Klinikum kommen.

Der Sternschnuppe-Sachsen® e.V. existiert bereits seit 2008. Hauptaugenmerk des Vereins ist die Unterstützung bei der medizinischen Versorgung von Kindern. So stattet er beispielsweise auch Rettungswagen mit Notfallteddys aus oder hilft, indem er zum Üben der Reanimation bei Kindern spezielle Trainingspuppen anschafft.



Bild: Gisela Haupt und Sabine Brehmer (v.l.) vom Sternschnuppe-Sachsen e.V. übergeben Noah aus Pirna und Daniel Stadthaus (r.), Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am Helios Klinikum Pirna, die ersten Rettungsteddys®.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit mehr als 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. 15 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios.

In Deutschland verfügt Helios über 111 Akut- und Rehabilitationskliniken, 89 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), vier Rehazentren, 17 Präventionszentren und 12 Pflegeeinrichtungen. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 3,9 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 43 Kliniken, 44 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden in Spanien über 9,7 Millionen Patienten behandelt, davon 9,4 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro.

Helios und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

---

**Pressekontakt:**

Kristin Wollbrandt

Referentin Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon: (03501) 71 18-12 46

E-Mail: [kristin.wollbrandt@helios-gesundheit.de](mailto:kristin.wollbrandt@helios-gesundheit.de)